

Fernstudium/Fernabitur

Ein Fernstudium/Fernabitur ermöglicht Dir, weitgehend zeit- und ortsunabhängig zu studieren oder Dein Abitur nachzuholen.

► Info-Tipp!

www.fernstudium-vergleich.de

► Info-Tipp!

Links für Ausbildung, Beruf und Studium

www.abi.de
www.bafoeg-rechner.de
www.bag-selbsthilfe.de
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.bibb.de
www.bildungsserver.de
www.derberufsberater.de
www.einstieg.com
www.fachhochschule.de
www.hochschulkompass.de
www.hochschulart.de
www.ihk.de
www.planet-beruf.de
www.rehadat.de
www.studienwahl.de
www.studis-online.de
www.stuzubi.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Flyer ausschließlich die männliche Sprachform verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeglichen Geschlechts (m, w, d). Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechtsformen.

Kontakt und Information

**Deutsches Zentrum für Kinder und Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen**
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. J.P. Haas

Gehfeldstr. 24, 82467 GarmischPartenkirchen
Telefon: 08821 / 701 – 0, Fax 08821 / 73916



www.rheumakinderklinik.de
www.kinderschmerzszentrum.de
info@rheumakinderklinik.de
info@kinderschmerzszentrum.de

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes helfen gerne weiter.
Information und Beratung unter:
Telefon: 08821 / 701 1180
08821 / 701 1182

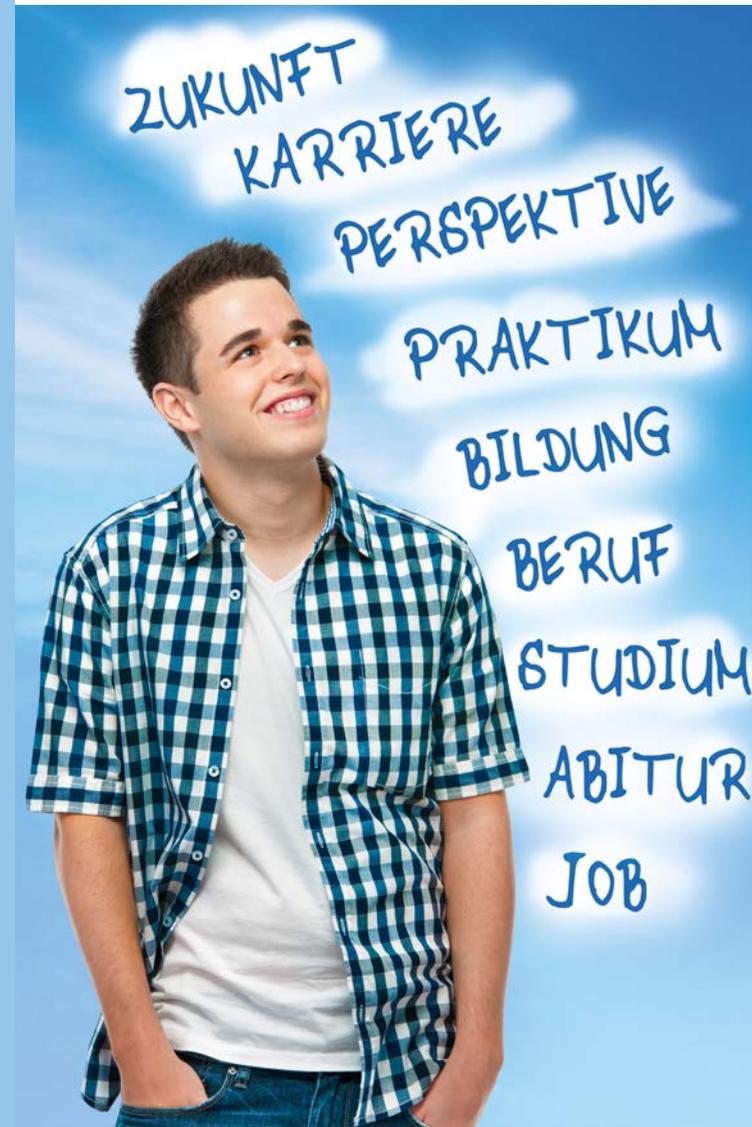
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München
Mitglied im Diakonischen Werk Bayern e.V.



Stand 9/2021 • Layout und Druck: www.oesterhiet.de • Titelfoto: Adobe Stock © Alexander Rath



Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen
Lehrkrankenhaus der LMU München



Ausbildung, Beruf und Studium

Tipps und Orientierungshilfen für junge Menschen
mit einer chronischen Erkrankung

Liebe Patienten

Oft wird uns die Frage gestellt: „Wie passen meine Erkrankung und mein Berufswunsch zusammen?“ Mit diesem Leitfaden wollen wir Tipps und Orientierungshilfen geben und Perspektiven schaffen für Ausbildung, Studium und Beruf.

Dein Schulabschluss rückt näher und Du bist Dir noch nicht sicher, was danach kommt? Du hast vielleicht schon eine Idee und weißt nicht, ob Dein Berufswunsch mit Deiner Erkrankung zusammen passt? Du fragst Dich welche Unterstützung kann ich wo beantragen? In diesem Falblatt findest Du erste wichtige Informationen zu Deinen Fragen.

Du kannst Dir gerne auch bei den Mitarbeitern des Sozialdienstes einen Beratungstermin geben lassen. Wir überlegen dann gemeinsam wie es weiter geht und was die nächsten Schritte sein könnten.

Berufsausbildung – schon mal nachgedacht?

- Frühzeitige Berufsplanung:
1,5 bis 2 Jahre vor dem Schulabschluss
- Was sind meine Stärken?
- Was sind meine Hobbys/Lieblichsfächer?
- Reicht mein Schulabschluss aus? (gute Noten in Mathe, Deutsch, Fremdsprachen)
- Will ich weiterhin die Schule zu besuchen?
- Was wäre mir lieber, Ausbildung oder Studium?
- Würde ich für eine Ausbildung / ein Studium von zu Hause weggehen?
- Welche Bewerbungsfristen muss ich beachten?
- Muss ich (dauerhaft) Hilfsmittel benutzen?
- Wie stark bin ich körperlich belastbar?
- Was sagt mein Arzt zu meinem Wunschberuf?
- Kann ich Ausbildung, Therapien, Erholungszeiten und Hobbys gut vereinbaren?
Kommt evtl. eine Teilzeitausbildung in Frage?
- Warst Du schon mal bei der Agentur für Arbeit oder im Berufsinformationszentrum?

Praktika

Für Deine Berufsentscheidung ist es hilfreich verschiedene Praktika zu absolvieren. Dabei bekommst Du wertvolle Einblicke in den Berufsalltag. Du kannst Deine Fähigkeiten testen und merkst die Beanspruchungen Deines Wunschberufes. Du kannst im Betrieb vielleicht schon Kontakte knüpfen und wichtige Ansprechpartner für eine spätere Bewerbung finden. Umgekehrt können die Mitarbeiter Dich und Deine Stärken kennenlernen. Vielleicht hilft Dir das später, trotz einer Erkrankung einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Berufsberatung

Die kostenlose Beratung der **Agentur für Arbeit** ist bei allen Fragen und Themen der Ausbildungssuche zuständig. Konkrete Ansprechpartner sind die Mitarbeiter der **Berufsberatung/Studienberatung**.

www.arbeitsagentur.de/bildung

Für einen Beratungstermin findest Du hier die zuständigen Ansprechpartner in Deiner Nähe

www.arbeitsagentur.de

► Info-Tipp!

Bei Deinem Anruf für einen Beratungstermin werden Dir einige Fragen gestellt. Lege Dir Zettel und Stift bereit, denn Du kannst vielleicht nicht alles gleich beantworten. Bis zu Deinem Beratungsgespräch kannst Du die notwendigen Informationen einholen. Überlege Dir auch im Vorfeld Fragen, die für Dich wichtig sein könnten. Wenn Du an einer chronischen Erkrankung leidest, dann solltest Du das bei dem Gespräch bereits angeben. Auch wenn Du einen Schwerbehindertenausweis hast, dann gib diese Information weiter. So bekommst Du gleich einen Termin bei der Rehabilitations-Abteilung, der sogenannten Reha-Beratung.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Im Bedarfsfall kann Dir die Agentur für Arbeit auch spezielle Förderungen gewähren. Dies erfolgt nach einer Beratung in der Berufsberatung durch die Beantragung von „**Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben**“ dem Team der beruflichen Rehabilitation der Agentur für Arbeit.

Fördermöglichkeiten sind zum Beispiel:

- Berufsorientierungsmaßnahmen
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
- Assistierte Ausbildung (AsA)
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

► Info-Tipp!

Beginne so früh wie möglich mit der Berufsplanung. Wir empfehlen bereits zwei Jahre vor dem Schulabschluss damit anzufangen!



Studium– schon mal nachgedacht?

- Ist mein Wunschfach zulassungsbeschränkt?
- Welche Bewerbungs-/Einschreibefristen muss ich beachten?
- Wie lange dauert mein Studium, wie ist es aufgebaut?
- Was ist bei der Organisation des Studienalltags zu beachten? Z.B.: Wohnung, Finanzierung, Mobilität, notwendige Assistenz/Hilfsmittel im Alltag

► Info-Tipp!

Zulassungsbeschränkte Studiengänge, aktuelle Numerusclausus-Werte, Anmeldungen und Auswahlkriterien findest Du unter www.hochschulstart.de

Studien-Fördermöglichkeiten findest Du unter:

www.bafög-aktuell.de
www.stipendienlotse.de

Studieren mit Behinderung

Manchmal müssen aufgrund einer Einschränkung oder Erkrankung ganz individuelle Fragen geklärt werden. Eine individuelle Beratung bieten sowohl das Deutsche Studentenwerk (www.studentenwerke.de/behinderung) als auch die Beauftragten für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Krankheit in den jeweiligen Hochschulen.

Die Behindertenbeauftragten in den Hochschulen geben Tipps zu:

- Nachteilsausgleichen: z. B. Prüfungsmodalitäten, Studienzeiterverlängerung, vereinfachte Zulassung zum Studium,
- Finanzierungsfragen
- Auslandssemestern
- Speziellen Fragen einer Behinderung

► Info-Tipp! www.studentenwerke.de



Studium ohne Hochschulreife

Auch ohne Hochschulreife, Fachgebundene Hochschulreife und Allgemeine Hochschulreife besteht in allen Bundesländern die Möglichkeit, nach einer Ausbildung ein Studium zu absolvieren.

► Info-Tipp!

www.arbeitsagentur.de/bildung
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.wege-ins-studium.de > Studium, aber wie und was? > Studieren ohne Abitur

Duales Studium

Bei einem dualen Studium an Berufsakademien oder Hochschulen besteht die Möglichkeit, die praktische Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb und die theoretische Ausbildung an einer Berufsakademie oder Hochschule zu absolvieren.

► Info-Tipp! www.hochschule-dual.de